

Pressemitteilung

Soziale Seitensprünge: 130 UNITO-Mitarbeiter gehen für die gute Sache fremd

Graz/Salzburg, am 10. Dezember 2014 – Die Unternehmensgruppe **UNITO**, die in Österreich ihre Marken **Universal**, **OTTO** und **Quelle** vereint, setzt ein nachhaltiges Zeichen für soziale Verantwortung – auch zu Weihnachten. Im Rahmen von 20 karitativen Projekten an den beiden Standorten in Graz und Salzburg kümmern sich Mitarbeiter in den letzten Wochen vor Jahresende um Benachteiligte in der Gesellschaft und krempeln im Kollektiv die Ärmel hoch, um eine zwischenmenschliche Brücke zu schlagen.

Gemeinsam mit österreichischen Sozialvereinen und Hilfsorganisationen bündelt UNITO im Sinne eines fürsorglichen Miteinanders die internen Kräfte und stellt sowohl Arbeitszeit als auch finanzielle Mittel zur Verfügung, damit 130 motivierte Mitarbeiter in Graz und Salzburg zum ehrenamtlichen Engagement schreiten können. Im E-Commerce jonglieren die UNITO-Mitarbeiter täglich mit Zahlen, Daten und Fakten, nun freuen sie sich auf die Gelegenheit, eine andere Dimension der Gesellschaft kennenzulernen. Dieses Großprojekt dient nicht nur als Integrationsmotor, „es erweitert unseren persönlichen Horizont, dient dem Erfahrungsaustausch und legt den Teilnehmenden neue Perspektiven nahe, die erst im Kollektiv spürbar werden“, freut sich Mag. Harald Gutschi, Geschäftsführer der UNITO-Gruppe, auf die karitative Unterstützung.

Vereinte Verantwortung in Graz und Salzburg

In Graz arbeiten die OTTO-Mitarbeiter Hand in Hand mit der **Caritas**, der **Volkshilfe**, dem Sozialverein **atempo**, der **Ronald McDonald Kinderhilfe** sowie dem Menschenrechtsverein **Zebra** und dem Integrationszentrum **Omega**. Im Vorfeld bekamen alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Teams für die vielseitigen Projekte anzumelden, bevor sie im November am Vorbereitungs-Workshop teilnehmen durften, um die Sozialeinrichtungen und die bevorstehenden Aufgabengebiete näher kennenzulernen. Die Interaktion mit bedürftigen, sozial benachteiligten, kranken und seelisch wie körperlich beeinträchtigten Menschen steht dabei im Zentrum des Engagements. „Dieses Miteinander soll unsere individuellen sozialen Kompetenzen erweitern und unseren Mitmenschen Mut machen, Initiative für soziale Wertschöpfung zu ergreifen“, so Gutschi. Gestartet wurden die Engagement-Tage mit der jährlichen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die bedürftige Kinder in Moldawien mit Sachspenden unterstützt. Mehr als 220 Schuhkartons konnten dank der Mitarbeiter-Spenden in prall gefüllte Weihnachtspakete verwandelt werden.

In Salzburg hat der Eifer der Universal- und Quelle-Mitarbeiter einen heimischen Prominenten zur Mithilfe bewogen: Unter der Schirmherrschaft von Karl Merkatz wird der Verein **Soziale Lebensart** in Kooperation mit allen Teilnehmern vor ausgewählten Kaufhäusern diverse Grundnahrungsmittel sammeln und diese am Sozialmarkt in Straßwalchen als Weihnachtspaket zu je 10 Kilogramm den Kunden übergeben. Zudem machen sich die engagierten Mitarbeiter für die Pflege und Fürsorge

von älteren Menschen stark, besuchen Senioren und helfen ihnen beim Bewältigen des Alltags. Fernerhin greift man zusammen mit der **Caritas** benachteiligten Menschen unter die Arme und nutzt die vorweihnachtliche Zeit, um beim gemeinsamen Kochen und Basteln besinnliche Adventsstimmung zu schenken.

Soziales Engagement liegt in der Familie

Der wertschätzende Umgang mit Rohstoffen und die bewusste Beziehung zu Mitmenschen und Gesellschaft liegt in der Familie: Der Hamburger Mutterkonzern Otto Group setzt nachhaltige Schritte, um Verantwortung zu internalisieren und an seine Mitarbeiter weiterzugeben. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto Group, verleiht der Nachhaltigkeit im Konzern sein Gesicht: „*Nachhaltigkeit bedeutet für mich, so zu wirtschaften und zu leben, dass unsere Erde auch für unsere Kinder und Enkel lebenswert erhalten bleibt.*“ Durch den kürzlich erhaltenen CSR-Preis der Bundesregierung wird das Engagement des Unternehmens für wesentliche Umwelt- und Sozialanliegen entsprechend gewürdigt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unito.at/Nachhaltigkeit/Ziele-und-Strategie.

Die UNITO-Gruppe mit Sitz in Salzburg und Graz zählt als Tochterunternehmen der Baur-Gruppe zur Otto Group und ist in den Märkten Österreich, Deutschland, Schweiz und Südtirol aktiv. In Österreich ist man mit den Marken Universal, OTTO und Quelle sowie dem Finanzdienstleister OKO vertreten, in der Schweiz agiert die UNITO-Gruppe mit den beiden Marken Ackermann und Quelle, in Deutschland mit den Marken Quelle und Alpenwelt.

1949 in Deutschland gegründet, ist die Otto Group heute eine weltweit agierende Handels- und Dienstleistungsgruppe mit rund 54.200 Mitarbeitern (Stand Februar 2014). Die Gruppe ist mit 123 wesentlichen Unternehmen in mehr als 20 Ländern Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens präsent. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die drei Segmente Multichannel-Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Service. Im Geschäftsjahr 2013/14 (per 28. Februar) erwirtschaftete die Otto Group einen Umsatz von 12 Milliarden Euro. Sie ist weltweit der zweitgrößte Onlinehändler mit dem Endverbraucher und in Europa der größte Onlinehändler für Fashion und Lifestyle mit dem Endverbraucher (B2C).

Pressekontakt:

UNITO Versand & Dienstleistungen GmbH
Alte Poststraße 152 · 8020 Graz · www.unito.at

Jürgen Pock, MA
Telefon +43 (0)316 5460-417 · Mobil +43 (0)664 8253461
juergen.pock@unito.at